

# „InnCarrée“: Handwerk im Erlebnisraum

Revolutionäres Konzept im Wettbewerb mit großen Möbelketten – Rund sechs Millionen Euro Investition – Start im Frühjahr

**Mühdorf.** Noch wenige Wochen, voraussichtlich bis zum kommenden Frühjahr: Dann ist die Eröffnung geplant. Aktuell nutzen die Firmen noch das milde Wetter, um das InnCarrée an der Nahtstelle des Industriegebiets zum Autobahnzubringer Bürgermeister-Hess-Straße fertig zu stellen. Hier ist bereits ein moderner Baukomplex entstanden mit rund 5000 Quadratmetern Nutzfläche auf zwei Etagen, mit bewusstem Akzent auf traditionellen Bauformen und zugleich mit einem revolutionären Konzept, das es bisher in der Region noch nicht gibt. Rund sechs Millionen Euro beträgt das Investitionsvolumen.

Hier werden sich ab kommenden Jahr verschiedene handwerklich und bautechnisch-relevante Gewerke unter einem Dach präsentieren. Tür an Tür. Sie sollen sich gegenseitig inspirieren und vor allem Kunden ansprechen, die sich informieren wollen und die das Besondere suchen – eben Leistungen des Handwerks als Alternative zu den konventionellen Möbelhäusern. Über 70 Prozent der verfügbaren Fläche sei bereits vermietet, sagt der Investor. Und wenn es voll ausgelastet ist, soll es deutlich über 50 Arbeitsplätze bieten.

Geplant sind ein Ensemble mit Küchen- und Bäderstudio, mit Haustechnik, Lichtplanung, Energieberatung für moderne Heizsysteme, Büromöbel, Accessoires, dazu Studios für Fachleute für Fliesen und Bodenbeläge, Büros für Architekten und Designer. Auch ein Steinmetz soll vertreten sein. Willkommen wäre noch vor allem ein Architekturbüro.

Treibende Kraft hinter dem Projekt, Planer und Investor zugleich ist Schreinermeister Alfons Wimmer. Aufgewachsen in Pleiskirchen hat er dort in den 80er Jahren eine Schreinerlehre gemacht und im Jahr 1990 in der elterlichen Garage als junger Meister seinen ersten Betrieb gegründet. Seit 1993 ist er mit einem eigenen Unternehmen und Betriebsglände im Mühdorfer Industriegebiet aktiv.

Das Unternehmen ist auf Innenausbau und anspruchsvolle Märkte in ganz Europa spezialisiert. „Dabei ist Größe nicht Alles“, sagt Wimmer: „Wir übernehmen auch kleine Aufträge.“

Die Liste der Referenzobjekte kann sich sehen lassen: Hofbräuhaus in München, Parkhotel Oberstaufen, das Grand MedSpa Marienbad in Tschechi-



Das „InnCarrée“ ist ein moderner Baukomplex mit rund 5000 Quadratmetern Nutzfläche auf zwei Etagen, mit bewusstem Akzent auf traditionellen Bauformen und zugleich mit einem revolutionären Konzept, das die Leistung von Handwerksbetrieben erlebbar machen soll.

en, aber auch der Pauli Wirt in Erharting, das Amathus Beach Hotel in Limassol auf Zypern oder das Hyatt-Hotel in Wien zählen zu den Kunden.

Dort stellte der Auftrag besondere Herausforderungen. Nach einem Brandschaden sollte das historische Interieur im Hyatt originalgetreu und denkmal-schutzgerecht wieder hergestellt werden.

„Das sind Herausforderungen, denen sich das Handwerk jederzeit stellen kann und gerne stellt“, sagt Alfons Wimmer und möchte genau diese Vielfalt und Leistungstiefe der unterschiedlichen Gewerke im neuen InnCarrée sichtbar, greifbar und erlebbar machen.

Im eigenen Unternehmen ist nicht nur die Fertigung im historischen Stil, das Arbeiten mit Altholz, aber auch die Kombination und Ausführung im modernsten Design eine besondere Tugend. „Zu unseren Spezialitäten zählt außerdem das fachgerechte Restaurieren von Antiquitäten, aber auch die Anwendung einer enormen Vielfalt an Oberflächentechniken, um auch bei neuen Möbeln einen gewünschten Effekt zu erzielen, der genau dem gewünschten Stil der Zeit entspricht.“

Im InnCarrée ist die Werkstatt eines Restaurators für Antiquitäten und Möbel bereits fertig gestellt. Eine der zentralen Ausstellungsflächen soll allerdings ein Küchenstudio über zwei Stockwerke werden, dass die ganze Bandbreite handwerklichen Planens und Könnens zeigt.

Auch in diesem Studio sind bereits die ersten Installationen

fertig. „Kunden wollen sehen, welche Möglichkeiten es gibt, um Möbel optimal in einen Raum einzupassen, jeden Quadratmeter gut zu nützen und Qualität für Generationen herzustellen“, sagt Alfons Wimmer.

Auch die Architektur des InnCarrées ist eine Botschaft. Holz, Stein, Glas und Metall sind die dominierenden Materialien. Im Innenhof sind zum Beispiel handgeschlagene Ziegel aus einem ehemaligen Bauernhof im Holzland verarbeitet, die Treppen im Foyer erhalten Geländer aus Bronze, aber im Keller arbeitet eine moderne Wärmepumpe, die Grundwasser nutzt, um das gesamte Ensemble zu beheizen, oder im Sommer, je nach Bedarf, zu kühlen.

Attraktion und Treffpunkt im Erdgeschoss soll ein Restaurant mit internationaler Küche werden, ergänzt um einen Gastgarten, Café und Lounge im Inneren des mit Glas überdachten Vierseithofes. Dieses lichtdurchflutete Carré soll auch für Hochzeiten und Firmenfeiern genutzt werden können.

„So geht Handwerk im dritten Jahrtausend: Bestens vernetzt, ganz nah am Kunden, servicebereit im gastlichen Umfeld, in dem das Flanieren Spaß macht, gleichzeitig aber auch Informieren heißt“, bringt Alfons Wimmer sein Marketingkonzept im „InnCarrée“ auf den Punkt.

Nach der Eröffnung solle es einen Kundenkreis im Umfeld bis nach München und Regensburg, Passau, Salzburg und Rosenheim ansprechen. „Diese Strecke fahren Kunden heute

gerne, wenn sie eine größere Investition tätigen, die oft für mehr als eine Generation vorbehalten soll, weiß er aus Erfahrung. Aber auch, die potenziellen Kunden wollen durch Leistung überzeugt werden. Und die Nähe zur Ausfahrt an der A 94 habe das

gewählte Grundstück in Mühdorf besonders attraktiv gemacht.

Weitere Details im Internet: [www.inncarree.de](http://www.inncarree.de) und [www.schreinerei-wimmer.de](http://www.schreinerei-wimmer.de)

– ede



Die Fertigung und Montage der Bronze-Geländer an den Treppen im Foyer übernimmt die Kunstschmiede Haider aus Feichten; rechts im Bild: Unternehmer und Investor Alfons Wimmer. – F.: ede